www.bludenz.at/geschichtsverein

Mitteilungen Nr. 2

März 2023

Geschichtsverein

Region Bludenz

Editorial

Liebe Mitglieder und Freunde des Geschichtsvereins Region Bludenz!

Ein erfreulich buntes und vielfältiges Frühjahrsprogramm erwartet Sie in den kommenden Wochen in und um Bludenz. Gemeinsam mit unseren Partnerinstitutionen finden im gesamten Bezirk zahlreiche Veranstaltungen statt.

Ganz herzlich laden wir zur Jahreshauptversammlung am 11. Mai ins Eichamt ein. Heuer steht wieder die Neuwahl des Vorstandes am Programm und wir würden uns freuen, zahlreiche Mitglieder bei Rück- und Ausblick begrüßen zu dürfen. Außerdem findet im Anschluss ein Vortrag von Franz Schütte über die Geschichte der Firma Suchard statt.

Ich persönlich möchte mich an dieser Stelle bei Ihnen, liebe Mitglieder des Geschichtsvereins Region Bludenz, für das in den vergangenen Jahren entgegengebrachte Vertrauen und die angenehmen Begegnungen bei vielen unserer Veranstaltungen bedanken. Besonders freut es mich, dass Sie uns auch in jenen Jahren, als wir nur wenige Veranstaltungen durchführen konnten, treu geblieben sind. Immerhin konnten wir über die Bludenzer Geschichtsblätter und die Mitteilungen in diesen herausfordernden Zeiten als Verein aktiv und präsent bleiben.

Nach ziemlich genau 15 Jahren Tätigkeit im Vorstand war es mir eine Ehre und Freude, in den vergangenen drei Jahren im Verein als Obmann mitwirken zu dürfen und die kulturgeschichtliche Vernetzungsarbeit in der Region zu vertiefen. Ohne ein engagiertes Team wäre dies nicht möglich. Mein besonderer Dank gilt daher allen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und ihre wertvolle Arbeit für die regionale Geschichte.

Dr. Michael Kasper, Obmann

Donnerstag, 11. Mai 2023, 18:30 Uhr
Eichamt Bludenz

Jahreshauptversammlung

Tagesordnung
1) Eröffnung und Begrüßung
2) Genehmigung des Protokolls der JHV vom 12. Mai 2022
3) Bericht des Obmanns
4) Bericht der Kassierin
5) Entlastung des Vorstands
6) Neuwahlen
7) Jahresprogramm 2023
8) Beschlussfassung über den Voranschlag 2023
9) Festlegung des Mitgliedsbeitrags für 2024
10) Allfälliges

Anschließend findet um 19.30 Uhr ein Vortrag von Franz Schütte statt:

135 Jahre Schokolade aus Bludenz

Jeder kennt sie, die Schokoladenfabrik in Bludenz. Aber weshalb steht sie gerade da? Und warum schon so lange?

Wenn ein Betrieb 135 Jahre alt ist, hat er sich vielfach verändert. An einem Abend kann man nicht alle Aspekte betrachten, sondern muss sich für einen Blickwinkel entscheiden. Für die Jahreshauptversammlung des Geschichtsvereins wird die Wirtschaftsgeschichte ausgewählt. Am Beispiel der Fabrik in Bludenz wird dargestellt, wie sich internationale Interessen auf einen lokalen Wirtschaftsstandort ausgewirkt haben und heute auswirken. Lokale Entscheidungen und Entwicklungen in Bludenz werden so leichter verständlich.

Donnerstag, 13. April 2023, 19:00 Uhr
St. Gallenkirch, Kloster Maria Hilf

Das Hebammenwesen im Montafon
Klaudia Zugg (1900-1975) in St. Gallenkirch

Kurzvortrag von Sabrina Schober und Zeitzeugenabend

Es war der 4. August 1925. An diesem Tag leitete die junge Hebamme Klaudia Zugg (1900–1975) ihre erste Entbindung nach dem Abschluss ihrer Ausbildung.

Dieser Geburt sollten noch 1.641 weitere folgen. Besonders imposant sind die fast vollständig erhaltenen Hebammentagebücher, welche diese Geburten dokumentieren und einen Einblick in das Leben einer Gemeindehebamme ermöglichen.

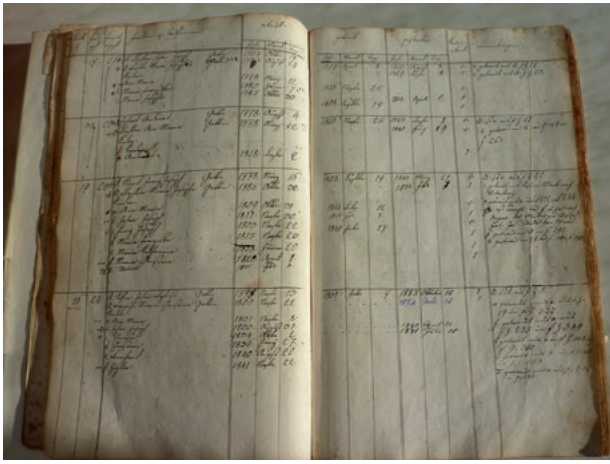
Der Vortrag widmet sich dem Leben und Wirken der Gemeindehebamme von St. Gallenkirch. Im Anschluss folgt eine offene Erinnerungsrunde. Die Gäste sind herzlich eingeladen, eigene Geschichten zu Klaudia Zugg zu teilen.

Eintritt 5 €, für Mitglieder des Heimatschutzverein und Geschichtsverein frei

Mittwoch, 26. April 2023, 18:00 bis 21:20 Uhr
Heimatmuseum Schruns

Einführung in die Ahnenforschung

Workshop mit Michael Kasper



Dieser Kursabend richtet sich an Interessierte, die erste Kenntnisse in der Ahnenforschung / Genealogie erwerben wollen. Es wird die richtige Vorgangsweise beim Recherchieren vorgestellt, es werden praktische Übungen durchgeführt und anhand von Beispielen Problemfelder besprochen.

Mitzubringen:
Papier und Schreibzeug

Anmeldung bei der VHS Bludenz unter

https://www.vhs-bludenz.at/gesellschaft-kultur/table-quiz-und-vortraege/kurs/AD1003/einfuehrung-in-die-ahnenforschung/
oder telefonisch: 05552 65205

Kursnummer: AD1003, Montafon

VOLKS HOCH SCHULE BLUDENZ

Sonntag, 30. April 2023, 20 Uhr
Wolfhaus Nenzing

„Fabrikler“ im Walgau

Lesung mit Musik und Wein

Als Appetitanreger“ – versetzt mit einigen Nenzinger Schmankerln - zeigt teatro caprile erste Szenen und Texte aus dem Projekt „Fabrikler“, das ab 12. Oktober 2023 in der Villa Falkenhorst (Thüringen) und Industriegebäuden des Walgaus aufgeführt werden wird.

Die architektonischen Überreste des „österreichischen Manchester“ sind Erinnerungsmarken, die teilweise noch heute die Landschaft prägen, aus der Zeit, als sich Vorarlberg von einer Agrar- in eine Industrieregion wandelte. Das Wechselspiel von Fortschritt und Rückschritt bildet den Rahmen für das Projekt „Fabrikler“. Wie umfassend die Innovationen von Eisenbahn, Wasserkraft und Fabriksansiedlungen bis heute wirken, wird im dem Projekt nachvollziehbar gemacht.

Die Lesung findet in Kooperation mit der Marktgemeinde Nenzing statt. Im Anschluss an die Lesung gibt es die Möglichkeit frisch gefüllte Weine aus Düns zu verkosten.

Es lesen, singen und spielen:
Andreas Kosek (Textzusammenstellung und Schauspiel)
Katharina Grabher (Schauspielerin)
Esther Amann-Potocan (Musik und Gesang)

Eintritt: € 14 ,-- (an der Abendkasse)

Dienstag, 2. Mai 2023, 16:00 Uhr
Stadtmuseum Bludenz

Beginn der Museumssaison

Das im Juni 2022 neu eröffnete Stadtmuseum Bludenz im Oberen Tor startet in seine zweite Saison. Der erste Öffnungstag ist gleichzeitig Gelegenheit zum gemütlichen Zusammentreffen in den historischen Räumlichkeiten. Derzeit kooperiert das Stadtmuseum in einem Projekt zur Kulturvermittlung mit der Handelsakademie Bludenz. Schülerinnen und Schüler werden in diesem Zusammenhang ihrer Überlegungen präsentieren, wie die Geschichte der Stadt Bludenz in zeitgemäßer Form jungen Menschen nähergebracht werden kann. Dabei wird nicht nur das Obere Tor, sondern der gesamte Bereich der Altstadt einbezogen.

Mittwoch, 3. Mai 2023, 9:30 Uhr
Villa Falkenhorst

Gibt es Zufälle?

Vortrag von Konstantina Papathanasiou

Ob die Begegnung mit der großen Liebe oder einem Betrüger, die Entdeckung von Penicillin oder der Ursprung des Corona-Virus, der Lotto-Gewinn oder das Versinken des Urlaubstraums durch einen Tsunami. Jeder Mensch muss mindestens einmal in seinem Leben verblüffend vor ihm selbst unerklärlichen Ereignissen gestanden und sich selbst gefragt haben: "War das ein Zufall?".
Der berühmte Physiker Albert Einstein hätte jedenfalls darauf geantwortet: "Der Gott würfelt nicht". Insbesondere für diejenigen wiederum, die alles in ihrem Leben unter Kontrolle haben wollen, wäre ein Zitat aus den "Physikern", einem Drama des Schriftstellers Friedrich Dürrenmatt, passend: "Je planmäßiger der Mensch vorgeht, umso wirkungsvoller trifft ihn der Zufall".
Von der Göttin Týche (Glück) der griechischen Mythologie sowie der mit dem Orakel von Delphi verbundenen, schicksalsgläubigen Weltanschauung über die theologische Gnade Gottes bis zu den heutigen Algorithmen oder der Frage nach der Verwertung von Zufallsfunden im Strafverfahren gelingt es dem Zufallsbegriff, immer wieder für spannende Diskussionen zu sorgen.

Die Referentin ist Inhaberin des Lehrstuhls für Wirtschaftsstrafrecht, Compliance und Digitalisierung an der Universität Liechtenstein

VOLKS HOCH SCHULE BLUDENZ

Villa Falkenhorst

Freitag, 5. Mai 2023, 15:00 Uhr
Bundesgymnasium Bludenz

6. Vorarlberger Zeitgeschichtetag

Aktuelle Forschungsarbeiten zur Zeit des Nationalsozialismus stehen im Mittelpunkt des bereits zum sechsten Mal stattfindenden Vorarlberger Zeitgeschichtetages. Neben einer Präsentation des von der Johann-August-Malin-Gesellschaft herausgegebenen Buches „Menschenverächter" wird Michal Kasper Aspekte seiner neuen Publikation „Das Montafon unter Hakenkreuz" präsentieren. Johannes Spies widmet sich in seinem Vortrag mit dem Titel „[S]chon vor dem Umbruch der Bewegung nahe ... ." der Biografie von Theodor Bildstein, einem Turner, Lehrer und Karrierist im Nationalsozialismus.

Ein weiterer Schwerpunkt des Zeitgeschichtetages ist der Erinnerungsarbeit mit Zeitzeuginnen und Zeitzeugen an Schulen gewidmet. In diesem Zusammenhang wird die Ausstellung „Verfolgung und Widerstand. Biografische Aspekte der NS-Diktatur in Bludenz" am Bundesgymnasium eröffnet.

Eintritt frei

Mittwoch, 17. Mai 2023, 19:00 Uhr
Heimatmuseum Schruns

Das Josefsheim in Schruns

Vortrag von Sophie Maier

Im Jahre 1912 bezogen die Barmherzigen Schwestern aus Zams mit ihren pflegebedürftigen Schützlingen das St. Josefsheim in Schruns, nachdem 1911 das alte Armenhaus neben der Pfarrkirche in Schruns einem Brand zum Opfer gefallen war. In seiner 110-jährigen Geschichte vermag dieses Gebäude, das das Erscheinungsbild des Ortes seit jeher stark prägte, zahlreiche wichtige Geschichte(n) über den gesellschaftlichen, sozialen, wirtschaftlichen Wandel des Montafons zu erzählen, denen im Vortrag nachgegangen werden soll.

Eintritt 5 €, für Mitglieder des Heimatschutzverein und Geschichtsverein frei

Sonntag, 21. Mai 2023, 15:00 Uhr
Klostertal Museum

Tag der sprachlichen Vielfalt mit Buchpräsentation

Der Internationale Museumstag steht im Klostertal Museum im Zeichen der sprachlichen Vielfalt. Dabei knüpfen wir an die in Zeiten vor der Corona-Pandemie entwickelte Idee eines „Tags der Begegnung" an, wobei die Vielfalt der Menschen, die in der Region leben, zum Thema gemacht wird.

Ein wichtiger Aspekt ist neben den verschiedenen Herkunftsländern und -sprachen der Menschen des Tales auch der lokale Dialekt. Dazu präsentiert Josef Gantner seine Publikation „Üüsri Sprôôch", die im Rahmen der Kleinen Schriftenreihe des Museumsvereins Klostertal erscheint.

Donnerstag, 25. Mai 2023, 19:00 Uhr
Rätikonhalle Vandans

Vom Liederbuch der Anna Maria Schoder, Vandans 127 (1931) zum Musikleben im Montafon in den 1930er Jahren

Vortrag und Diskussion mit Walter Meixner

Ein Bild sagt oft mehr als 1000 Worte … hier aber nicht! Dieses Bild gab und gibt Rätsel auf, stellt Fragen: Wer singt, was wird gesungen, wo wird gesungen? Einige Fragen konnte ich mit Hilfe von befreundeten Familien beantworten, andere sind noch offen. Über die gelösten Rätsel wird berichtet werden: die Suche nach Antworten wurde zur „Schatzsuche". Es fand sich eine bislang unbekannte, 1931 von der Vandanserin Anna Maria Schoder angelegte Liederhandschrift mit über 90 handgeschriebenen Liedtexten, ein wahrer „Liederschatz".
Wir laden Sie ein zu einem Vortrag über die bislang bekannten Fakten mit einer anschließenden Gesprächsrunde zu den noch offenen Fragen: Wo wurden diese Lieder gesungen, vermittelt? Welche Rolle spielten dabei Schule und Kirche, die Vereine? Wo gab es Musikunterricht im Tal zu dieser Zeit, wo lernte d'Marie Zither und Klavier? Wo wurden Instrumente und Noten gehandelt und verkauft? Vielleicht können wir gemeinsam dazu beitragen, das Puzzle um das „Musikleben in Vandans bzw. im Montafon in den 1930er Jahren" zu vervollständigen. Dieser Abend soll der erste Schritt auf diesem Weg sein.

In Kooperation mit: Vorarlberger Volksliedwerk, Chorverband, Landestrachtenverband, Kirchenmusikreferat (Dekanat Montafon, Montafoner Museen)

Freitag, 2. Juni 2023, ab 17:00 Uhr
verschiedene Orte

Lange Nacht der Kirchen

Denn auf den Tag folgt die Nacht, doch über die Weisheit siegt keine Schlechtigkeit. (Weis 7,30)

Mit diesem Bibelspruch laden zahlreiche Pfarren und Gemeinden, christliche Organisationen und Institutionen heuer wieder zu einer »Langen Nacht der Kirchen« ein. Eine Nacht, in der es viel zu erleben gibt!

Im Montafon und in Bludenz gibt es spannende Führungen und Gespräche in folgenden Kirchen:

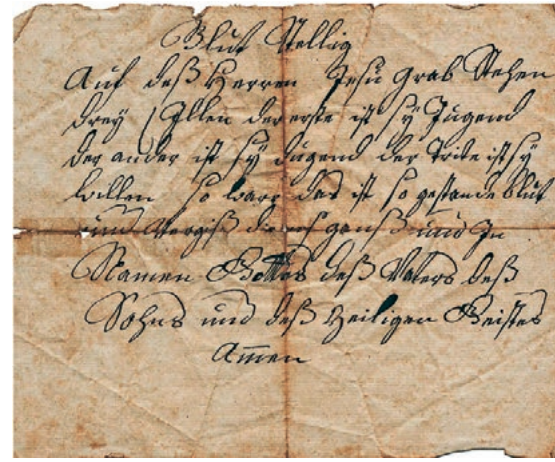
Pfarrkirche Bartholomäberg, mit Klaus Bertle: 17:00 Uhr
Pfarrkirche und Pfarrarchiv Silbertal, mit Hans Netzer: 18:00 Uhr
Pfarrkirche Vandans, mit Rudolf Sagmeister: 19:00 Uhr
Pfarrkirche St. Gallenkirch, mit Gabi Juen: 20:00 Uhr
St. Laurentiuskirche Bludenz, mit Jürgen Mathis und Katharina Lins: 19:00 Uhr

Das gesamte Programm finden Sie auf:
www.langenachtderkirchen.at

Mittwoch, 7. Juni 2023, 19:00 Uhr
Museum Frühmesshaus Bartholomäberg

Traditionelles und lokales Heilwissen in Vorarlberg – eine medizinanthropologische Studie

Vortrag von Lukas Draxler



Der Vortrag zur Feldstudie " traditionelles und lokales Heilwissen in Vorarlberg" behandelt neue Erkenntnisse im Zusammenhang von regionalem Krankheitsverständnis, Wissensvermittlung und Heilmethoden zur Prävention, Heilung und Gesundheitsförderung in Vorarlberg.

Dieser Abend gilt einer Betrachtung alter Kulturschätze direkt vor der eigenen Haustüre und deren Bedeutung im Hinblick auf die bestehende wissenschaftlich basierte Gesundheitsversorgung. Sehen Sie die bemerkenswerte Vielfalt alter regionaler Heilmethoden und deren Synkretismus mit neueingebrachten Strömungen zur Lösung von gesundheitsassoziierten Problemen.

Eintritt 5 €, für Mitglieder des Heimatschutzverein und Geschichtsverein frei

Mittwoch, 14. Juni 2023, 19:00 Uhr
Montafoner Heimatmuseum, Schruns

Das elementare Schulwesen im Montafon 1774-1869

Buchpräsentation von Reinhard Müller (Montafoner Schriftenreihe 33)

Mit dem ersten gesamtstaatlichen Schulgesetz im Jahre 1774 begann eine bildungspolitisch bedeutsame und richtungsweisende Epoche, die ihren Abschluss 1869 mit dem Inkrafttreten des zweiten großen Schulgesetzes fand. ‚Schulbildung für Alle' und ‚Überwindung des Analphabetentums' hieß es nun. Dazu musste ein funktionierendes, elementares Schulwesen aufgebaut werden. Unter den gegebenen Voraussetzungen ein durchaus ambitioniertes Vorhaben, welches Gemeinden und Bevölkerung von Anbeginn vor große Herausforderungen stellte.

Auch im Montafon galt es, die gesetzlichen Vorgaben umzusetzen. Auf der Grundlage einschlägiger Akten aus verschiedenen Archiven wird dieser, mitunter holprig verlaufende Prozess ausführlich nachgezeichnet. Zusammen mit Tabellen, Graphiken und dokumentarisch festgehaltene Anekdoten ergibt sich ein umfassendes Bild über den Zustand des Volksschulwesens Montafons in der Zeit zwischen 1774 und 1869.

Eintritt frei

Donnerstag, 15. Juni 2023, 18:00 Uhr
Klostertal Museum

Familienforschung und Regionalgeschichte

Dieser Kurs richtet sich an alle, die an der Erforschung ihrer Familiengeschichte interessiert sind. Dabei werden mögliche Einstiege in das eigene Recherchieren und regionalgeschichtliche Quellen (vor allem aus der Region Bludenz-Klostertal) vorgestellt, die für angehende Genealog*innen von Interesse sind.

Auch praktische Beispiele werden thematisiert. Zudem können gemeinsam Fragen und Problemstellungen behandelt werden.

Anmeldung bei der VHS Bludenz unter
https://www.vhs-bludenz.at

VOLKS HOCH SCHULE BLUDENZ

Freitag, 16. Juni, 16.00 Uhr
Schauwerkstätte, Wald am Arlberg

Altes Handwerk in der Schauwerkstätte

Im Sommer 2020 wurde in der 1930 erbauten Zimmereiwerkstätte, die einst von Felix Gantner betrieben wurde, eine Schauwerkstätte eröffnet. Otmar Ganahl und Norbert Gantner stellen dort historische Handwerkstechniken vor.

Unter anderem wird die Produktion von Schindeln, Tücheln (Holzwasserleitungen), Zahnrädern und anderen Gegenständen thematisiert, ebenso wie die Geschichte der Werkstätte. Die Kursteilnehmer*innen können in weiterer Folge selbst Techniken unter fachlicher Anleitung ausprobieren.

Anmeldung bei der VHS Bludenz unter
https://www.vhs-bludenz.at

VOLKS HOCH SCHULE BLUDENZ

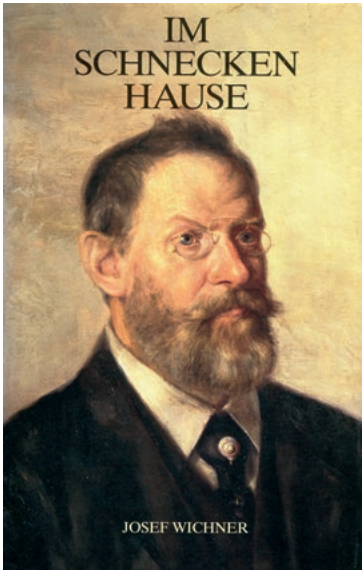
Dienstag, 20. Juni 2023, 19.00 Uhr
Würbel-Areal, Bludenz

100. Todestag von Josef Wichner

Lesung aus Werken von Josef Wichner mit Hubert Dragaschnig und anschließender Diskussion

Anlässlich des 100. Todestags des Bludenzer Volksschriftstellers Josef Wichner wird in seiner Heimatstadt des Ehrenbürgers gedacht. Der aus Bludenz stammende Schauspieler Hubert Dragaschnig liest aus ausgewählten Werken Wichners. Die Auswahl der Texte liegt in den Händen von Jürgen Thaler, dem Leiter des Franz-Michael-Felder-Archivs. In einer anschließenden Diskussion werden Leben und Werk Wichners zum Thema gemacht.

Das Schneckenhaus.



MÜLLNER, M. (Marianne) „Unserem Wichner“. Nachruf. In: Ybbstal-Zeitung. Jg.11, Nr.26. Sa, 30.06.1923. Bearbeitung nach dieser Zeitung.

Unserem Wichner.

M. Müllner.

Ein dunkles Banner seh' ich wallen
Zur Erde nieder trauersam.
Es hat dem lieben Gott gefallen,
Daß er sich unsern Dichter nahm.

Ein treuer Knecht, der in den Pfunden,
Die ihm der Himmel hielt bereit,
Ein königlich Geschenk gefunden,
Das tausendfach die Heimat freut.

In lichten Strömen ausgegossen
Hast Du für uns die Lebenskraft,
Uns eine schön're Welt erschlossen,
Viel traute Stunden uns verschafft.

Du trugst wie wir des Krieges Plage,
Wie uns besuchte Dich die Not
Und so wie wir an manchem Tage
Hieltst Du Dein Stückchen — Hamsterbrot.

Schlaf' ruhig zu! Wir, die Dich lesen,
Wir sorgen schon für Deinen Ruhm,
Wir sind nie undankbar gewesen,
Du bist jetzt unser Eigentum.

Schlaf' ruhig zu! Der gold'ne Samen,
Den Du so köstlich ausgestreut,
Trägt nicht nur Lorbeer Deinem Namen,
Auch Früchte für die Ewigkeit!

Freitag, 30. Juni 2023, 19:30 Uhr
Remise Bludenz

Lehren eines Lebens. Inge Ginsberg, geboren 1922 in Wien

Film und Gespräch mit Peter Kamber, Michael Kasper, Hanno Loewy und Johannes Spies

Inge Ginsberg wurde 1922 als Ingeborg Neufeld in Wien in eine großbürgerliche jüdische Familie geboren. Nach dem so genannten „Anschluss“ Österreichs enteigneten die Nationalsozialisten das elterliche Speditionsunternehmen und Inge musste das von ihr besuchte Gymnasium verlassen. Vater Fritz wurde in das Konzentrationslager Dachau verbracht und als sich die Kreise der Verfolgung immer enger zogen, beschloss die Mutter 1942 gemeinsam mit Inge und ihrem Bruder unterzutauchen. Nach Wochen des Versteckens in Wien unternahm die Familie im Oktober 1942 einen Fluchtversuch und gelangte durch die Hilfe von Meinrad Juen über Gargellen in Vorarlberg in die Schweiz, wo Inge in den letzten Kriegsmonaten Spionagetätigkeiten für die USA übernahm. 1945 begann sie in Zürich mit ihrem Mann eine Karriere als Schlagerautorin, übersiedelte dann nach Israel, lebte später auch in Ecuador und New York und schließlich wieder in der Schweiz, wo sie als Journalistin und Autorin aktiv war. 2013 begann sie, inzwischen 91jährig, eine zweite „Musikkarriere”, gemeinsam mit der Heavy Metal Band The Tritone Kings, die ihre Gedichte vertonte und sich mit ihr mehrfach um die Teilnahme am Eurovision Song Contest bewarb. Inge Ginsberg verstarb 2021 in Zürich.Der Schweizer Historiker Peter Kamber beleuchtet in seiner filmischen Biographie das facettenreiche Leben von Inge Ginsberg. In einem anschließenden Gespräch werden Themen ihrer Überlebens-Geschichte in der Region eingeordnet und vertieft.

Eine Kooperation des Geschichtsvereins Region Bludenz mit:
Jüdisches Museum Hohenems, _erinnern.at_-Vorarlberg,
Johann-August-Malin-Gesellschaft, Stadt Bludenz, Montafoner Museen

Sonntag, 2. Juli 2022, 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Sechs Museen im Vorarlberger Oberland

Reiseziel Museum

Entdeckungsreise für die ganze Familie

Auch heuer im Sommer können Kinder mit ihren Familien wieder viel erleben und entdecken. An drei Sonntagen in den Sommermonaten wird in insgesamt 51 Museen ein spannendes Familienprogramm geboten.
Mit Eintrittspreisen von nur einem Euro bzw. einem Schweizer Franken pro Person und Museum wird der Museumsbesuch außerdem für alle leistbar und entlastet ganz bewusst Familien. Auch die Anreise mit Bus und Bahn in Vorarlberg und Liechtenstein ist gratis (Gratisticket unter: www.vmobil.at)

- **Alpin- und Tourismusmuseum Gaschurn**
- **Klostertal-Museum**
- **Lechmuseum Huberhus**
- **Montafoner Bergbaumuseum Silbertal**
- **Montafoner Heimatmuseum Schruns**
- **Museum Frühmesshaus Bartholomäberg**
- **Stadtmuseum Bludenz**

1 € pro Person und Museum

Weitere Termine:
6. August, 3. September, jeweils 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Details zu den Programmen:
www.reiseziel-museum.com

Feiertag(s)-Geschichte(n)

Feiertage begleiten das gesellschaftliche Leben seit jeher und kulturübergreifend, sie sind aus dem öffentlichen und privaten Miteinander kaum wegzudenken und spielen eine große Rolle hinsichtlich der kulturellen Identitätsstiftung – auch in einer säkularisierten, modernen Gesellschaft. Feiertage sind daher auch immer wieder Anlass für teils heftige Diskussionen, das zeigen etwa immer wieder Debatten um den Karfreitag. Auch vergangene Jahrhunderte bildeten in dieser Hinsicht keine Ausnahme: 1773 setzte ein kaiserliches Dekret einen Schlussstrich unter zahlreiche Feiertage, 26 Stück an der Zahl. Übrig blieben aber weiterhin ein gutes Dutzend, was verdeutlicht, welche Fülle an christlichen Feiertagen das gesellschaftliche Leben der damaligen Bevölkerung prägte. Die folgende Liste an Feiertagen in Gaschurn vor 1773 (zusätzlich zu Weihnachten, Ostern, Christi Himmelfahrt & Fronleichnam und Pfingsten) illustriert diese Fülle eindrücklich:

1. Jänner: Neujahr
6. Jänner: Heilige drei Könige
20. Jänner: St. Sebastian
2. Februar: Maria Lichtmess
24. Februar: St. Mathias, Apostel
19. März: St. Joseph
25. April: Mariä Verkündigung
und Markus (Evangelist)
1. Mai: Apostel Philip
3. Mai: Kreuz Erfindung
2. Juli: Mariä Heimsuchung
22. Juli: Maria Magdalena
25. Juli: Apostel Jakobus
26. Juli: Anna, Großmutter Christi
5. August: Weihefest Maria Schnee,
Gaschurn
10. August: Laurentius
15. August: Mariä Himmelfahrt
24. August: St. Bartholomäus, Apostel
6. Sept.: St. Magnus, Papst
8. Sept.: Maria Geburt
21. Sept.: St. Mathäus, Apostel
29. Sept.: Erzengel Michael
28. Okt.: Apostel Simon und Judas
11. Nov.: St. Martin
17. Nov.: St. Florian (2. Patron von Chur)
21. Nov.: Mariä Verklärung
25. Nov.: St. Katharina
30. Nov.: St. Andreas, Apostel
3. Dez.: St. Luzius (erster Patron von Chur)
8. Dez.: Mariä Empfängnis
21. Dez.: St. Thomas, Apostel
27. Dez.: Johannes, Evangelist

Fronleichnamsprozession Tschagguns, um 1970

Manchem Landwirt war diese Terminfülle vielleicht eine Last, da die Arbeit pressierte. Jedenfalls wissen wir immer wieder von Ermahnungen Geistlicher und gerichtlichen Verordnungen, am Feiertage auch wirklich zu ruhen. Anders an der Wende zum 18. Jahrhundert: Ein Dokument der Gerichtskanzlei Schruns vom 20. Mai 1806 zeigt, dass einige Montafoner das Edikt von 1773 keineswegs ernst nahmen: „Dessen ungeachtet seye selbst durch die Bischöfliche Curia die Anzeige gemacht worden, dass, obschon von Seiten der Geistlichkeit an Ermahnungen und Belehrungen nichts unterlassen werde, jedoch noch von dem Volke an vielen Orten die abgestellten Feiertäge mit Müßiggang und Schwelgerey zugebracht würden. Da die Schuld dieses allgemein schädlichen Unfuges zum Theile der Fahrlässigkeit der Ortsvorstehungen beigemessen wird, so sah sich das wohlbelobte Kreisamt bemüßigt, diese mit dem verantwortlich zu machen, dass diese den diesfällig ferneren Unbefolg der heilsamsten Höchsten Verordnungen anzeigen und auf zweckmäßige Bestrafung angetragen werde.“ Wenig später hatte Kaiser Franz I. 1826 wieder Neuerungen der Feiertage vorgenommen, die den heutigen nicht mehr allzu fern waren: Neben Weihnachten, Ostern, Pfingsten, Christi Himmelfahrt und Fronleichnam waren es in Gaschurn am 6. Jänner die Heiligen Drei Könige, am 19. März der Josephstag, in der Bittwoche ein Feiertag mit Prozession, am 24. Juni eine Prozession nach Partenen wegen der Pest, Anfang Juli am St. Thomastag ein 10-stündiges Gebet, am 5. Juli der St. Antoniustag mit Prozession nach Partenen wegen der Wassergefahr, am 15. August Mariä Himmelfahrt, am 1. November Allerheiligen, am 2. November Allerseelen und am 8. Dezember Mariä Empfängnis.

Sophie Maier

Das Montafon unterm Hakenkreuz

Umfangreiche, bild- und quellenreiche Publikation zur Talschaft neu erschienen.

Vor 85 Jahren kam es zum sogenannten „Anschluss" Österreichs an das nationalsozialistische Deutschland. Rund um diesen Gedenktag präsentiert der Historiker Michael Kasper einen umfangreichen Band zur Geschichte des Montafons zur Zeit des Unrechtsregimes. Die Region Montafon erlangte damals durch ihre Gebirgsgrenze zur Schweiz eine besondere Bedeutung. Zahlreiche Fluchtgeschichten ereigneten sich in Rätikon und Silvretta, Fluchthilfe und Verrat lagen oft eng zusammen. Darüber hinaus prägten auch Zwangsarbeitskräfte, die insbesondere im Bereich der Energiewirtschaft sowie in der Landwirtschaft eingesetzt wurden, das Tal in den Jahren des Zweiten Weltkriegs. In der bild- und quellenreichen Publikation wird der Geschichte des Montafons von den frühen 1930er- bis in die ausgehenden 1940er-Jahre nachgespürt. Eingangs werden die frühe Zeit der NS-Bewegung und der „Anschluss" analysiert. Im Hauptteil geht es um die großen Themenkreise Verfolgung und Widerstand, die politische und gesellschaftliche Entwicklung im Tal sowie die Wirtschaftsgeschichte 1938–45. Auch die Auswirkungen des Krieges auf das Tal und seine Bevölkerung werden eingehend aufgearbeitet. Schließlich wird auch dem Kriegsende, der Befreiung und nicht zuletzt der Besatzungszeit sowie der Entnazifizierung ausreichend Platz gewidmet. Ein Kapitel zur Erinnerungskultur schließt die umfangreiche Gesamtdarstellung der NS-Zeit in der Talschaft ab. Aufgrund der Verwendung von verschiedensten Quellen aus Archiven, der Literatur sowie Zeitungsberichten und einer Vielzahl an Zeitzeugeninterviews besticht das Werk durch besondere Authentizität. Neben den klassischen Themen jener Epoche werden auch Aspekte der NS-Geschichte erläutert, die bis dato kaum Beachtung fanden. So werden etwa den Deserteuren, der Kunst und Volkskultur oder den Opfern der Euthanasie ausführliche Schwerpunkte gewidmet.

Donnerstag, 13. April 2023, 19:00 Uhr, St. Gallenkirch, Kloster Maria Hilf
Hebammenwesen im Montafon. Klaudia Zugg in St. Gallenkirch
Kurzvortrag von Sabrina Schober und Zeitzeugenabend

Mittwoch, 26. April 2023, 18:00 bis 21:20 Uhr, Heimatmuseum Schruns
Einführung in die Ahnenforschung
Workshop mit Michael Kasper

Sonntag, 30. April 2023, 20 Uhr, Wolfhaus Nenzing
„Fabrikler“ im Walgau
Lesung mit Musik und Wein

Dienstag, 2. Mai 2023, 16:00 Uhr, Stadtmuseum Bludenz
Beginn der Museumssaison

Mittwoch, 3. Mai 2023, 9:30 Uhr, Villa Falkenhorst
Gibt es Zufälle?
Vortrag von Konstantina Papathanasiou (Salonvortrag 3/2023)

Freitag, 5. Mai 2023, 15:00 Uhr, Bundesgymnasium Bludenz
6. Vorarlberger Zeitgeschichtetag

Mittwoch, 17. Mai 2023, 19:00 Uhr, Heimatmuseum Schruns
Das Josefsheim in Schruns
Vortrag von Sophie Maier

Sonntag, 21. Mai 2023, 15:00 Uhr, Klostertal Museum
Tag der sprachlichen Vielfalt mit Buchpräsentation

Donnerstag, 25. Mai 2023, 19:00 Uhr, Rätikonhalle Vandans
Liederbuch der A. M. Schoder.
Musikleben im Montafon in den 1930er Jahren
Vortrag und Diskussion mit Walter Meixner

Freitag, 2. Juni 2023, ab 17:00 Uhr, verschiedene Orte
Lange Nacht der Kirchen

Mittwoch, 7. Juni 2023, 19:00 Uhr, Museum Frühmesshaus Bartholomäberg
Traditionelles und lokales Heilwissen in Vorarlberg
Vortrag von Lukas Draxler

Mittwoch, 14. Juni 2023, 19:00 Uhr, Montafoner Heimatmuseum, Schruns
Das elementare Schulwesen im Montafon 1774-1869
Buchpräsentation von Reinhard Müller (Montafoner Schriftenreihe 33)

Donnerstag, 15. Juni 2023, 18:00 Uhr, Klostertal Museum
Familienforschung und Regionalgeschichte

Freitag, 16. Juni, 16.00 Uhr, Schauwerkstätte, Wald am Arlberg
Altes Handwerk in der Schauwerkstätte

Dienstag, 20. Juni 2023, 19:00 Uhr, Würbel-Areal, Bludenz
100. Todestag von Josef Wichner
Lesung mit Hubert Dragaschnig

Freitag, 30. Juni 2023, 19:30 Uhr, Remise Bludenz
Lehren eines Lebens. Inge Ginsberg, geboren 1922 in Wien
Film und Gespräch mit Peter Kamber, Michael Kasper, Hanno Loewy und Johannes Spies

Sonntag, 2. Juli 2022, 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr, Sechs Museen im Vorarlberger Oberland
Reiseziel Museum
Entdeckungsreise für die ganze Familie

Kontakt

Geschichtsverein Region Bludenz
c/o Stadtarchiv Bludenz
Werdenbergerstraße 42
6700 Bludenz

geschichtsvereinbludenz@gmail.com
www.bludenz.at/geschichtsverein

Kolorierte Karte des Areals der Fa. Suchard, Firmenarchiv

Mitglieder

des Geschichtsvereins Region Bludenz unterstützen die vielfältigen Aktivitäten des Vereins. Der Mitgliedsbeitrag beträgt EUR 28,-. Sie erhalten dafür viermal jährlich die Mitteilungsblätter mit laufenden Informationen und Einladungen zu den aktuellen Veranstaltungen sowie vor allem drei- bis viermal im Jahr die Bludenzer Geschichtsblätter.

Aufruf an die Mitglieder!

Bitte geben Sie uns Ihre Mailadresse bekannt.
Wir können Sie dann über unsere Veranstaltungen kurzfristig informieren.
(geschichtsvereinbludenz@gmail.com)

Vorarlberg unser Land
bludenz
zimba park
getzner
BERTSCH www.bertsch.at
SPARKASSE Bludenz
illwerke vkw Energie für Generationen.
fohrenburger Unser Bier seit 1881

Die „Bludenzer Geschichtsblätter“ und die „Mitteilungen“ entstehen mit freundlicher Unterstützung von Land Vorarlberg, Stadt Bludenz, Zimbapark Shopping Center GmbH, Firma Bertsch, Getzner Textil AG, Sparkasse Bludenz, Brauerei Fohrenburg und Illwerke VKW.